Amtliche Mitteilung! • Zugestellt durch post.at

Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 84 • April 2022

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 25, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Die **Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen** sind geschlagen und die Wähler haben die Mehrheitsverhältnisse für diese Funktionsperiode festgelegt.

Das Wahlergebnis werte ich als klaren Arbeitsauftrag für die kommenden 6 Jahre. Ganz herzlich bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen als Bürgermeister. Ich werde so wie bisher mit voller Kraft für Niederndorf arbeiten und für alle Bürgerinnen und Bürger da sein. Ich erwarte mir für diese Zeit eine gute Zusammenarbeit aller Fraktionen zum Wohle unserer Gemeinde. Ich lade jedenfalls auch die Mitbewerber, die in den Gemeinderat gewählt wurden, zur konstruktiven Zusammenarbeit im Interesse Niederndorfs ein, damit die positive Entwicklung, die unsere Gemeinde in den letzten Jahren genommen hat, fortgeführt werden kann. Der Gemeinderat hat sich bereits am 14. März 2022 konstituiert. Ich gratuliere allen Mandataren zu ihrer neuen Funktion (Bericht im Blattinneren). Am 18. März wurde die erste Gemeinderatssitzung abgehalten. Auch einige der Ausschüsse haben bereits ihre Arbeit aufgenommen.

Bedanken darf ich mich bei den scheidenden Mandatsträgern, stellvertretend für diese nenne ich als die längstdienende (30 Jahre) **Gudrun Kaltschmid**. Gudrun bekleidete von 1992 bis 2016 das Amt der Kulturreferentin der Gemeinde und war auch seit 2005 im Gemeindevorstand vertreten. Ich danke im Namen unserer Gemeinde für ihre Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit.

Neben der Wahlabwicklung wurden selbstverständlich alle Arbeiten in der Gemeinde voll erledigt. Für die Ausdauer in der letzten Zeit danke ich besonders meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Einsatz um die Anliegen unserer Bevölkerung.

Aus dem Inhalt:

- Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl, Seite 3
- Ehrungen, Seite 4
- familienfreundliche Region Seite 5
- Schwimmbad, Seite 6
- Heiz- und Energiekostenzuschuss, Seite 7
- Pflegecampus, Seite 9
- Energieberatung, S. 10 - 11
- Chronik, Seite 14 - 15
- Aus der Wirtschaft, Seite 16
- Vereinsnachrichten, Seite 17 - 23
- Ankündigungen, Seite 24

Den aktuellen Zahlen nach scheint die Pandemie zumindest momentan in einer Phase des Abklingens zu sein. Was uns der Herbst bringt, werden wir sehen. Allerhöchster Dank und Respekt gebührt hier dem Gesundheitspersonal in allen Bereichen, von der häuslichen Pflege bis zu den obersten Ärzten und deren Hilfspersonal, die bei der Bewältigung dieser schweren Aufgabe stets Großartiges geleistet haben.

Der **Ukrainekrieg** wird unsere Generation vor humanitäre und wirtschaftliche Herausforderungen stellen, wie wir sie noch nicht kannten. Dieser sinnlose Angriffskrieg erzeugt nicht nur tiefstes menschliches Leid für die unmittelbar Betroffenen, sondern macht den hart erarbeiteten Wohlstand unserer Vorgenerationen teilweise zunichte. Großartige Hilfeleistungen - abgewickelt zum Teil durch unsere Feuerwehr und auch durch Privatpersonen - sind angelaufen und helfen den Opfern dieser Grausamkeiten in Europa.

Wer **Unterkünfte** für die zu erwartenden **Kriegsflüchtlinge** zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte bei der Amtsleitung unserer Gemeinde melden, um koordiniert vorgehen zu können. Gutgemeinte Privatinitiativen müssen unbedingt mit der Behörde abgeklärt werden, damit der Überblick behalten werden kann. So muss jeder in der Gemeinde aufhältige Schutzsuchende vom Land registriert sein und den Hauptwohnsitz anmelden, um entsprechende Leistungen und die notwendige Gesundheitsversorgung zu erhalten.

Christian Ritzer bei der Angelobung zum Bürgermeister durch Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer

Die zum Teil selbst verursachte wirtschaftliche Abhängigkeit – fast alles kann irgendwo billiger hergestellt werden - wird sich in unseren Energie- und Wirtschaftssystemen massiv bemerkbar machen.

Aber natürlich und Gott sei Dank gibt es auch über positive Ereignisse zu berichten. Nach den Semesterferien konnten wir die neuen Räumlichkeiten unseres **Kindergartens** in Betrieb nehmen. Erfreulicherweise konnten wir den Kostenrahmen für dieses Projekt exakt einhalten.

Derzeit erfolgt der Einbau einer neuen Küche, wo unsere „Mittagskinder“ ungestört ihr Mittagessen einnehmen können.

Die neue **Dorfbücherei** wird hervorragend angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Für die formelle Abwicklung des Betriebes ist die Gründung eines Vereins geplant. Ich bedanke mich bei allen Freiwilligen für ihren Einsatz.

Die Verordnung der neuen **30-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkungen** wurde aufsichtsbehördlich genehmigt. Die Anbringung der Beschilderung und der Bodenmarkierungen steht unmittelbar vor der Ausführung.

Unser **Schwimmbad** ist im Erwachen und die Mitarbeiter um den Bademeister Horst sind bereits jetzt mit den Vorarbeiten beschäftigt, damit alles glänzt und gepflegt einer Eröffnung entgegensehen kann. Ebenfalls wünsche ich unserem neuen Gastrobetreiber Markus Wurnig mit seinem Team einen guten Start und hoffe auf eine gedeihliche Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Besonders freue ich mich auf die zahlreichen Veranstaltungen, die für den kommenden Sommer geplant sind. Einen tollen Vorgeschmack konnte uns das Frühjahreskonzert der Bundesmusikkapelle bieten.

Ich wünsche euch allen ein schönes Osterfest und viel Freue beim Lesen der neuesten Ausgabe der Niederndorfer Gemeindenachrichten

Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe

11. Februar 2022

- Bebauungsplanung Gp. 195/3 und 195/4 (Hager)
- Sanierungsmaßnahmen Sportplätze
- Verordnung 30 km/h Beschränkung
- Haushaltsüberschreitungen
- Jahresrechnung Immobilien KG
- Jahresrechnung Gemeinde Niederndorf

18. März 2022

- Kufstein mobil eGen - Abschluss Werkvertrag
- Verpachtung Schwimmbad-Restaurant
- Wohnungsvergabe Mietsgebäude Dorf 26, Top 4
- Personalangelegenheiten

Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2022

Am 27. Februar 2022 waren 2.321 Wahlberechtigte aufgerufen, den Bürgermeister und den Gemeinderat für die nächsten 6 Jahre zu wählen. Mit 1.632 abgegebenen Stimmen lag die Wahlbeteiligung bei 70,31 %.

Ergebnis Bürgermeisterwahl:

Ungültige Stimmen: 69
Gültige Stimmen: 1.563

Davon entfielen auf **Christian Ritzer** (Einheitsliste) 1.016 Stimmen (= 65 %) und auf **Thomas Lorenz** (Freiheitliche und Parteifrei) 523 Stimmen (= 35 %). Somit wurde **Christian Ritzer** zum Bürgermeister gewählt.

Ergebnis Gemeinderatswahl:

Ungültige Stimmen: 98
Gültige Stimmen: 1.534

1. Einheitsliste: 1.011 Stimmen = 65,91 % = 10 Mandate
2. Freiheitliche und Parteifreie 523 Stimmen = 34,09 % = 5 Mandate

Der Gemeinderat setzt sich damit wie folgt zusammen:

1. Ritzer Christian	Einheitsliste	1964	Landwirt, Bürgermeister	Pittlham 21
2. Jäger Gerhard, Ing.	Einheitsliste	1975	Bauingenieur	Weidenweg 25
3. Schwaighofer Barbara	Einheitsliste	1969	LA-Abgeordnete, selbständig	Sebi 44/2
4. Schwaighofer Josef	Einheitsliste	1992	Elektrotechnikmeister	Sebi 50/7
5. Leo-Sparber Daniela	Einheitsliste	1991	Kindergartenpädagogin	Unterdorf 2A/4
6. Thrainer Andreas, Ing.	Einheitsliste	1989	Ingenieur	Oberdorf 24/1
7. Huber Sebastian	Einheitsliste	1997	Landwirt, Fleischer	Walchseestr. 50
8. Bretterklieber Ernst	Einheitsliste	1953	Pensionist	Erler Str. 35
9. Paulhuber Andreas, Dipl.-Ing.	Einheitsliste	1975	Bauingenieur	Schützenweg 35
10. Weber Johanna	Einheitsliste	1969	Kindergartenassistentin	Lindrain 27
11. Lorenz Thomas	FPN	1968	Rauchfangkehrer	Erler Str. 43
12. Koller Josef	FPN	1980	Angestellter	Birkenweg 7
13. Gostner Manuel	FPN	1988	Lagerist	Sebi 39
14. Kuen Emanuel	FPN	1986	staatl. gepr. Elektrotechniker	Sebi 112
15. Achorner Thomas	FPN	1989	Mechanikermeister	Ebbser Straße 1

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 14. März 2016

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurden der Bürgermeister-Stellvertreter und der Gemeindevorstand neu gewählt sowie die Ausschüsse neu gebildet.

Als **Bürgermeister-Stellvertreter** wurde **Ing. Gerhard Jäger** einstimmig gewählt.

Der Gemeindevorstand setzt sich wie folgt zusammen:
Bgm. Christian Ritzer, Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, Barbara Schwaighofer Thomas Lorenz, Josef Koller

Die Zusammensetzung der Ausschüsse (Obleute sind unterstrichen):

Finanz- und Überprüfungsausschuss: Josef Koller, Josef Schwaighofer, DI Andreas Paulhuber, Andreas Thrainer
Bauausschuss: Ernst Bretterklieber, Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, DI Alexander Grebien, Emanuel Kuen;
Sportausschuss: Andreas Thrainer, Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, DI Andreas Paulhuber, Manuel Gostner;
Jugendausschuss: Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, Josef Pfister, Daniela Leo-Sparber, Manuela Thrainer;
Kulturausschuss: Johanna Weber, Daniela Leo-Sparber, Josef Schwaighofer, Isabella Lindlbauer;
Schulausschuss: Daniela Leo-Sparber, Bgm.-Stv. Gerhard Jäger, DI Andreas Paulhuber, Manuel Gostner;
Raumordnungsausschuss: Sebastian Huber, Ernst Bretterklieber, Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, Thomas Achorner;
Umwelt- u. Verkehrsaussch.: Bgm.-Stv. Ing. Gerhard Jäger, Barbara Schwaighofer, Thomas Praschberger Thomas Lorenz;
Wohnungsausschuss: DI Andreas Paulhuber, Ernst Bretterklieber, Barbara Schwaighofer, Josef Koller;

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

80 Jahre
Günter Ferrari, Walchseestraße 7
Josef Kitzbichler, Lindrain 30
Marianne Kücher, Schützenweg 32
Lotte Kaltschmid, Dorf 24

85 Jahre
Elisabeth Koller, Ebbser Straße 18
Margareth Ronacher-Bodner, Oberdorf 15

90 Jahre
Irmgard Bichler, Erler Straße 30
Johanna Knab, Schützenweg 19
Juliana Schmid, Lindrain 2

Irmgard Bichler feierte ihren 90er

Auch Johanna Knab wurde 90!

Elisabeth Koller bei der Ehrung zu ihrem 85er!

Greti Ronacher-Bodner konnte ihren 85. Geburtstag feiern!

Josef Kitzbichler (links), Marianne Kücher (Mitte) und Lotte Kaltschmid (rechts) feierten ihren 80. Geburtstag!

7 KUUSK-Gemeinden gemeinsam als „Familienfreundliche Region KUUSK“ zertifiziert

Im März 2022 wurde der Region, bestehend aus den Gemeinden Langkampfen, Kufstein, Ebbs, Niederndorf, Rettenschöss, Kössen und Walchsee, das Zertifikat „Familienfreundliche Region“ sowie das UNICEF-Zusatzzertifikat zur „Kinderfreundlichen Region“ vom Bundeskanzleramt verliehen.

Die Gemeindevertreter bei der Zertifizierung zur familienfreundlichen Region;

In ganz Österreich haben sich bisher in 13 Regionen Gemeinden zusammengeschlossen, um als „Familienfreundliche Region“ ausgezeichnet zu werden. Davon befinden sich fünf in Tirol, wobei KUUSK die zweite kinderfreundliche Region Tirols darstellt.

In den Gemeinden liegt der Fokus in den nächsten drei Jahren auf den Themen Jugendarbeit, Mobilität und Nachhaltigkeit. Mit einigen Maßnahmen wurde bereits gestartet: So wird bereits an einem Konzept für den regionsübergreifenden Nightliner-Verkehr gearbeitet. Weiters befindet sich eine Koordinationsstelle für die regionale Jugendarbeit im Aufbau.

Den beteiligten Gemeinden ist es nun wichtig, das verliehene Zertifikat schnellstmöglich und nachhaltig mit Leben zu füllen und die beschlossenen Maßnahmen umzusetzen. In einer Art Steuerungsgruppe sollen aber auch aktuelle Themen zur „Familienfreundlichen Region“ Platz finden und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden.

Koordiniert wird der Prozess durch das Regionalmanagement und das Freiwilligenzentrum KUUSK.

Frühe Hilfen für Eltern und Kind im Bezirk Kufstein

Nicht jeder Anfang ist ganz einfach.

Eine Geburt ist für manche Frau eine Wende in ihrem Leben, das Vor- und Nachher ist oft unvergleichlich. Viele von ihnen brauchen nach der Geburt noch einiges, damit ihr Baby einen wirklich guten Start ins Leben hat.

Seit 2017 führt der gemeinnützige Verein ZOI (bedeutet „Leben“) zusammen mit den Abteilungen für Geburtshilfe und Kinderheilkunde am **Bezirkskrankenhaus Kufstein** das Qualitäts- und Nachsorgeprojekt **„Frühe Hilfen für Eltern und Kind“** durch.

„Man kümmert sich noch um mich!“

Einige Wochen nach der Geburt werden Mütter, die das wünschen, von einer dafür ausgebildeten Fachfrau angerufen. Sie können von ihren Erfahrungen, ihren Gefühlen und ihren Wünschen erzählen. Außerdem erfahren sie, welche Unterstützung und Hilfsangebote es gibt. Ausgehend von dem, was sie, ihr Partner und das Baby brauchen, werden Kontakte zu Hebammen, Therapeut*innen und Ärzt*innen geknüpft oder Gespräche für eine Nach-Verarbeitung der Geburt vereinbart. Viele Mütter nehmen das Angebot dankbar an.

Unterstützung durch Gemeinden im Bezirk

Bis zum heurigen Jahr wurde das Projekt finanziell nur von der Stadt Kufstein unterstützt. Das soll sich ändern – viele Gemeinden im Bezirk beteiligen sich nun daran - so auch Niederndorf

Ursula Henzinger
Obfrau von ZOI
https://zoi-tirol.at

Schwimmbadsaisonkarten günstig im Vorverkauf sichern

Nach 2 Jahren Pandemie freuen wir uns auf eine ungetrübte Badesaison. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Der Bademeister und das Bauhofteam sind bereits im Einsatz, um das Waldschwimmbad in gewohnter Form in Betrieb nehmen zu können. Die Eröffnung ist für **7. Mai 2022** geplant. Erfreulich: Die Eintrittspreise bleiben gleich, so wie sie in den Vorjahren bestanden.

Der Saisonkartenvorverkauf findet bei der Schwimmbadkassa zu folgenden Zeiten statt: SA, 23.04.2022 von 9 bis 11 Uhr, danach immer von MO bis FR von 25.04. bis 06.05. vormittags von 9 bis 11 und abends von 17 bis 19 Uhr

Wir freuen uns auf eine tolle Badesaison 2022!

Für das Schwimmbad-Restaurant Tschill beginnt eine neue Ära

Nach über 9 ereignisreichen Jahren hat sich Pächter Helmut Astl dazu entschlossen, das Schwimmbad-Restaurant nicht mehr weiterzuführen. Ihm folgt Markus Wurnig nach.

Wieviele lustige und unbeschwerte Stunden haben wir alle im Tschill verbracht? Mit unermüdlichem Einsatz hat Helmut Astl das Restaurant zu einem Kultlokal entwickelt, wo Menschen weit über unseren Ort hinaus zusammen kamen und eine tolle Zeit erleben konnten. Unvergesslich die vielen Events wie die Vollmondparty, das Tschill & Jump, Frühschoppen uvm.

Dass es so weiter geht, das ist das Ziel des neuen Pächters Markus Wurnig. Der gelernte Koch hat das Tschill am 1. April übernommen!

Wir bedanken uns bei Helmut Astl für den großen Einsatz, die geleistete Aufbauarbeit und die angenehme, fruchtbare Kooperation in den vergangenen Jahren. Dem neuen Pächter Markus Wurnig (rechts) wünschen wir viel Erfolg in seiner neuen herausfordernden Aufgabe!

Wenn der Volksschuldirektor den Schulweg sichert

Es wird wohl nicht oft vorkommen, dass der Volksschuldirektor perönlich für die Schulwegpolizei im Einsatz ist. Wolfgang Hoffmann macht´s in Niederndorf vor.

Es wäre schön, wenn sich einige ein Beispiel an unserem Schulleiter nehmen würden. Der Appell geht vor allem auch an die Eltern der schutzbedürftigen Kinder.

Es ist eigentlich kein großer Aufwand, den man dafür leisten muss. Mit schon 1 bis 2 Einsätzen pro Monat - jeweils ca. eine halbe Stunde - wäre geholfen. Also, gebt euch einen Ruck und meldet euch bitte bei Priska Marte, Tel. 0664 3928295 oder bei Gudrun Kaltschmid, Tel. 0664 7340459o!

VS-Direktor Wolfgang Hoffmann geleitet unsere Schüler über die B172!

Jetzt Heizkostenzuschuss und Energiekostenzuschuss Ukraine-Krise beantragen

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Den Antrag erhalten Sie beim Gemeindeamt. Die Antragstellung ist bis 31.12.2022 möglich.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind: - Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen

- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

EUR 1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen, EUR 1.590,00 p.M. für Ehepaare und Lebensgemeinschaften, EUR 260,00 p.M. zusätzlich für das 1. und 2. und EUR 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind, EUR 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt, EUR 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig EUR 250,00 pro Haushalt!

Energiekostenzuschuss Ukraine-Krise

Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine-Krise wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von **einmalig EUR 250,00 pro Haushalt** gewährt.

Zusätzlich zu den Antrags- bzw. Zuschussberechtigten des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses können folgende Personen den Energiekostenzuschuss beantragen:

Netto-Einkommensgrenzen erweiterter Bezieherkreis: EUR 1.300,00 pro Monat für alleinstehende Personen, EUR 2.067,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften, EUR 338,00 pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und EUR 247,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

EUR 715,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

EUR 494,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG, Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz, erhöhte Ausgleichszulage.

In Abzug zu bringen sind zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage ist keine gesonderte Antragstellung erforderlich.

Werden Sie MitarbeiterIn im Wohn- und Pflegeheim Ebbs!

Haben Sie eine Ausbildung im Pflegebereich (Heimhilfe, Pflegeassistenz, Pflegefachassistenz, DGKP) und möchten Teil unseres engagierten und professionellen Teams werden? Oder interessieren Sie sich als QuereinsteigerIn für eine Pflegeausbildung und würden gerne in diesen Bereich hineinschnuppern oder benötigen Unterstützung und Beratung?

Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir unterstützen Sie gerne!

Im Wohn- und Pflegeheim Ebbs entstehen weitere Pflegeplätze für unsere älteren und pflegebedürftigen MitbewohnerInnen. Daher suchen wir in den nächsten Monaten vermehrt MitarbeiterInnen.

Sie werden Teil eines tollen, engagierten Teams und können sich neben einem spannenden und erfüllenden Job zudem über viele Vorteile erfreuen:

- Angenehmes Arbeitsklima
- Gratisparkplätze (rund um die Einrichtung und in der Tiefgarage)
- Bezahlte Pausen am Vormittag
- Flexible Dienstplan- und Urlaubsgestaltung
- Umfassende Weiterbildungsangebote
- Flexibilität beim Beschäftigungsausmaß (16 bis 40 Wochenstunden)
- Moderne Ausstattung und Pflegehilfsmittel
- Personalisierte Arbeitsbekleidung
- Kostengünstige Personalverpflegung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden sie sich bei:
Heimleiter Helmut Kronbichler, Tel. 05373/42363-519, Email: heimleitung@pflegeheim-ebbs.at oder Pflegedienstleitung Anna Mair, Tel. 05373/42363-518, Email: pflegeleitung@pflegeheim-ebbs.at
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht oder Ihren Anruf!

Astrid Ehrensberger verstärkt unser Team der Reinigungskräfte

Die Reinigungskraft Ramiza Kania musste aus gesundheitlichen Gründen ihren Dienst in der Gemeinde beenden.

Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und wünschen Ramiza alles Gute und vor allem eine baldige Genesung.

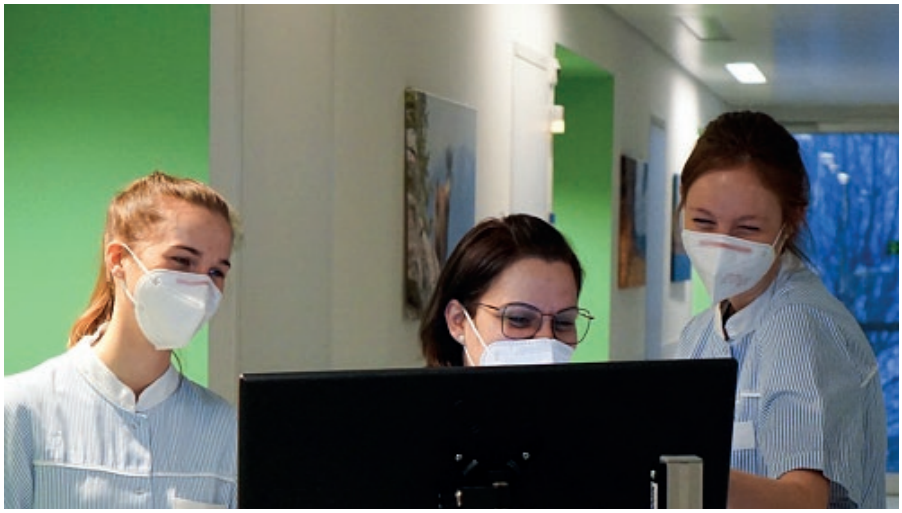
Ihren Dienst aufgenommen hat zwischenzeitlich **Astrid Ehrensberger**. Astrid ist hauptsächlich für die Reinigung in unserem Gemeindehaus zuständig.

Wir begrüßen unsere neue Reinigungskraft und wünschen ihr einen guten Einstand.

Gemeinsam weiterentwickeln, gemeinsam wachsen

Beim Infonachmittag am 24. Februar 2022 am Pflege Campus in Kufstein ließen sich Interessierte von spannenden Impulsvorträgen und Vorführungen rund um das Thema Pflege inspirieren.

„Ich möchte zukünftig einen sinnstiftenden Beruf ausüben“, so eine begeisterte Pflegefachassistenz Inte-ressentin. Sie hat sich wie viele andere ihrer KollegInnen bei den Beratungsständen des Pflege Campus Kufstein, des AMG Tirol und des AMS Kufstein informiert. „Überzeugt haben mich die Gespräche auf der ‚roten Couch‘ mit den Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflegeschule. Es ist spannend, was der Pflegeberuf alles bietet und dabei arbeitet man noch an etwas Sinnvollem!“ Neben den Infoständen gab es auch einen Stationenbetrieb mit Messung der Vitalzeichen und Blutzucker, Corona Schutzkleidung, Demo der Pflegebetten sowie verschiedener Mobilisationstechniken. Highlight, besonders für junge Besucher, war der Rolli-Slalom und der Krückenmarathon. Der Spaß darf nämlich in keinem Berufsbild zu kurz kommen! „Die Möglichkeit, ‚Pflege‘ nach der langen Pandemie Zeit endlich wieder live zu erleben, war einfach mein persönliches Erlebnis“, so ein Besucher.



Zukunftsberuf mit Jobgarantie
Der Pflege Campus Kufstein bietet vier verschiedene zertifizierte Ausbildungsmodelle, von Pflegeassistenz bis hin zum Bachelor-Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege. Die unterschiedliche Ausbildungsdauer, je nach Lehrgang, von ein bis drei Jahren sowie diverse finanzielle Unterstützungsangebote ermöglichen es auch Quereinsteigern, eine qualifizierte Ausbildung zu erhalten und so bestmöglich im Gesundheitsberuf Fuß zu fassen. Zusätzlich gibt es ein großzügiges Paket an Sozialleistungen, günstige Wohnmöglichkeiten und kostenloses Mittagessen.

Jetzt bewerben!
- Pflegefachassistenz: Vollzeit, Dauer: 2 Jahre, anmelden bis: 10. Mai, Ausbildung ab 3. Oktober
- Familienfreundliche Pflegeassistenz: Berufsbegleitend, 17 Monate, anmelden bis: 10. Mai, Ausbildung ab 12. September

Pflege Campus KUFSTEIN

Kufsteiner Notare bieten kostenlose Amtstage für die Bevölkerung an

Den Tiroler Notaren ist es ein Anliegen, dass der Zugang zu Rechtsberatung für die rechtssuchende Bevölkerung möglichst einfach erfolgen soll.

NOTAR.AT

Amtstage für Niederndorfer Bevölkerung

In diesem Sinn dürfen wir mitteilen, dass die drei Kufsteiner Notare Dr. Pius Petzer, Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Erwin Koller jeden 1. Mittwoch im Monat von 13:30 bis 17:00 Uhr in ihren Notariatskanzleien für die Niederndorfer Bevölkerung ohne vorherige Terminanmeldung zur Verfügung stehen.

Im Übrigen ist nach vorheriger Terminvereinbarung auch eine kostenlose Rechtsauskunft an anderen Tagen möglich.

Wie werde ich unabhängig? Mein Ausstieg aus Gas und Öl

Der **Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas** ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zur Anwendung kommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse macht dies doppelt Sinn. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in 9 von 10 Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas.

Was kann ich kurzfristig machen?

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie, vor allem in nicht genutzten Räumen liegt viel Einsparpotential. Bereits vorhandene, abgenutzte **Dichtungen alter Fenster und Türen** können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen und sollten erneuert werden. Die Heizungs- und **Warmwasserrohrleitungen** im Heizraum und Keller sollten unbedingt gedämmt werden. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen. Grundsätzlich sollte die **Temperatur im Warmwasserspeicher nicht über 55 Grad** betragen, mit geringen Temperaturen wird nicht nur Energie gespart, sondern auch die Kalkabscheidung reduziert.

Was sollte ich als Erstes berücksichtigen?

Ein **thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 % weniger Energie**. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen - und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem **25 %igen Einmalzuschuss**. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen **Ökobonus** in Abhängigkeit der Nutzfläche des Gesamtobjektes bis maximal **18.150 Euro**. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck **zusätzlich** bis zu **6.000 Euro**.

Kann ich eine Wärmepumpe nutzen?

Bei einer **Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C** am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. **Förderfähig sind momentan** noch Vorlauftemperaturen **bis 40° C**. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörpertausch kann man viele Heizungsanlagen dorthin optimieren. Auch hier gilt: Wird ein Haus gedämmt, sinkt die Vorlauftemperatur der Heizung erheblich. Vertrauen Sie bei der Planung und Installation auf **renommierte Betriebe**. Eine Liste finden Sie auf der Homepage des **„Netzwerk Wärmepumpe Tirol“**.

Welche Förderungen kommen für meine Heizung infrage?

Die Förderlage ist aktuell auf Landesebene über die Wohnbauförderung und diverse Sonderförderungen und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“ so gut wie noch nie. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit 25 % der zu investierenden Kosten plus 3.000 Euro, der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ zusätzlich 7.500 Euro im Einfamilienhaus.

Wie komme ich zur Landesförderung zum Heizungstausch?

1. Antrag Wohnhaussanierung A5 (tirol.gv.at) herunterladen und ausfüllen.

2. Haustechnik Abnahmebestätigung F97 (tirol.gv.at) vom Installateur unterfertigen lassen.
3. Die ausgefüllten Formulare inklusive der Rechnungen und Einzahlungsbestätigungen an die zuständige Bezirkshauptmannschaft übermitteln

Der Zuschuss für klimafreundliches Heizsystem in Höhe von **3.000 Euro wird automatisch mitbeantragt**. Zu beachten ist auch, dass die **Rechnung nicht älter als 18 Monate** sein darf und der Förderantrag erst nach Fertigstellung erfolgt.

Wie komme ich zur Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“?

1. Registrierung über das Online-Formular für Ein- und Zweifamilienhaus, Reihenhaus: www.meinefoerderung.at/webforms/efh_hzt bzw. mehrgeschossigen Wohnbau (ab drei Wohneinheiten): https://www.meinefoerderung.at/webforms/mgw_hzt.
2. Hinweis: für das Abschließen der Förderung wird entweder ein Energieausweis oder das Beratungsprotokoll der Energie Tirol benötigt.
3. Umsetzung des neuen Heizungssystems
4. Förderung abschließen und Antrag abschicken.

Ab der Registrierung haben Sie **26 Wochen Zeit** die neue Heizung umzusetzen, um die Förderung abzuholen, daher ist eine **Terminplanung mit der ausführenden Firma** (Installateur) wichtig.

Brauche ich für den Betrieb meiner Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage?

Nein, natürlich kann eine Wärmepumpe auch mit Strom aus dem Netz betrieben werden. Um die Energieautonomie zu unterstützen, empfiehlt es sich speziell im Einfamilienhaus auf eine Photovoltaikanlage zu setzen. **Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen.** Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals die Sinnhaftigkeit einer PV-Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird entgegen der allgemein bekannten Meinung fair vergütet.

Eignet sich mein Dach für eine Photovoltaikanlage?

Photovoltaikpaneele sind sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Eine **Neigung um die 15° bis 30° ist meist ideal**. Weniger als 10° sollten es nicht sein. Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage, diese wiederum bietet mehr Jahresertrag. Welcher Anlagentyp optimal ist, lässt sich im Zuge einer Energieberatung klären.

Wird meine Photovoltaikanlage auch gefördert?

Auf Bundesebene gibt es mehrere **Fördermodelle für Photovoltaikanlagen**. Ebenso fördern verschiedene Energieversorgungsunternehmen den Einsatz von solchen Systemen. Eine Übersicht finden Sie auf der Förderübersicht auf www.energie-tirol.at. **Auch eine Förderung durch die Gemeinde Niederndorf ist in Planung.**

Online-Infoabend: „Wie werde ich unabhängig? – Mein Ausstieg aus Öl und Gas“

Nicht nur aus aktuellem Anlass lohnt es sich, auf Öl und Gas zu verzichten, auch mittelfristig ist der Ausstieg zu fixieren. Wie kann ich den Energiebedarf meines eigenen Gebäudes lokal, klimaschonend und vor allem kosteneffizient decken? Unser Mitarbeiter Ing. Michael Plattner hilft, diese Frage im Rahmen des kostenlosen Online-Infoabends zu beantworten und den Weg in die Energieautonomie zu skizzieren. **Termine:** Mo 28.03. 18:00, Di 05.04. 18:00, Di 12.04. 18:00 und Mi 20.04. 18:00.

Gemeinde Niederndorf fördert eine Beratung der Energie Tirol

Heizungstausch, Wärmedämmung, Sanieren - die Energie Tirol bietet eine kompetente und unabhängige Beratung zu allen Energiefragen an.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen für´s Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. Das Beratungsgespräch dauert ca. 2 Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 180,00.

Die Gemeinde Niederndorf fördert diese Kosten mit einem Beitrag von EUR 100,00.

Wie kommen Sie zur Förderung?

Sie melden sich bei der Energie Tirol zur Beratung an. Die Beratung wird durchgeführt und abgeschlossen. Danach erhalten Sie das Protokoll und die Rechnung dazu. Nach der Bezahlung der Rechnung beantragen Sie bei der Gemeinde Niederndorf die Gemeindeförderung.

ENERGIE TIROL

Das Programm des Seniorenbundes für das 1. Halbjahr 2022

Da sich die Corona-Pandemie abschwächt und die Regierung Lockerungen verkündet, wollen wir wieder aktiv werden und bringen nachstehend die Programmpunkte zur Kenntnis.

Eine unserer Ausflugsfahrten führt uns zu den Hochgebirgsstauseen Kaprun!

Unsere **Monatstreffen** finden wieder im Gasthaus Kuhstall statt. Wir freuen uns auf unterhaltsame Nachmittage und zahlreichen Besuch. Die nächsten Termine sind am 3. Mai, am 7. Juni und am 5. Juli jeweils um 14:00 Uhr. Greti wird uns wieder mit Kaffee, Kuchen und Getränken bewirten. Nehmt euch die Zeit zu diesen Zusammenkünften.

Kegeln im Hallodu in Ebbs jeweils 14-tägig am Freitag von 14 bis 16 Uhr.

Seniorengymnastik mit Anja Pfisterer jeden Dienstag von 13:45 bis 14:45 Uhr im Turnsaal Mittelschule Niederndorf. Gezielte Wirbelsäulengymnastik - Therabandgymnastik - Stretching - Atem- und Entspannungsübungen;

Treffpunkt TANZ mit Elisabeth Staffner - Bewegung mit Musik ist das Motto dieses fröhlichen und geselligen Zusammentreffens jeden Freitag von 9:00 bis 10:30 Uhr im alten Turnsaal bei der Mittelschule Niederndorf.

Fahrt ins Blaue am Donnerstag, 12. Mai 2022 - Abfahrt zu dieser Überraschungsfahrt um 13:00 Uhr, Kosten EUR 20,00 pro Person.

„Kaprun Hochgebirgsstauseen“ am Donnerstag, 30. Juni 2022 - über Lofer, Saalfelden mit Brotzeitpause nach Kaprun. Auffahrt vom Kesselfallhaus mit dem Linienbus und Schrägaufzug zur Staumauer, Mittagessen im Bergrestraurant und danach Möglichkeit zur Besichtigung der Erlebniswelt. Rückfahrt mit Kaffeepause nach Niederndorf, Abfahrt um 8:00 Uhr, Kosten EUR 70,00 pro Person inkl. Berg-/Talfahrt und Mittagessen;

Informationen des Seniorenbundes sind auch im Schaukasten beim Gasthaus Gradl zu entnehmen. Der Mitgliedsbeitrag bleibt gleich und beträgt für Einzelpersonen EUR 25,00 und für Paare EUR 39,00.

Zu den jeweiligen Veranstaltungen lade ich ein und hoffe auf zahlreiche Teilnahme. Sich in geselliger Runde zu treffen macht Freude und bringt Abwechslung. Es grüßt euch alle herzlich, euer Obmann mit dem Vorstand

Kontakt:
Obmann Otto Hauser, Tel. 05373 61349, Email: ottohauser47@gmail.com sowie
Obmann-Stellv. u. Kassier
Heinz Kraisser, Tel. 0676 4300205

Hilfe! Unser Fundamt platzt aus allen Nähten

Du hast deinen Autoschlüssel verloren? Dir wurde das Fahrrad gestohlen? Oder bist du auf der Suche nach anderen verlorenen Gegenständen.

Vielleicht lohnt es sich, beim Gemeindeamt Niederndorf nachzufragen. In letzter Zeit wurden viele Schlüsselbunde, Fahrräder, Geldbörsen, Schmuckgegenstände usw. in unserem Fundamt abgegeben.

Gemeindeamt Niederndorf
Bürgerservice - Elisabeth Atzl
Tel. 05373 61203

Feuerwehr präsentiert bei der Jahreshauptversammlung

Chronikerweiterung „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Niederndorf“

Nach 2-jähriger Pause konnte wieder eine ordentliche Versammlung im Gerätehaus stattfinden. 60 KameradInnen nahmen an dieser Versammlung teil.

Nach dem Vortrag des Tätigkeitsberichtes durch Schriftführer HV Kaindl Niklas und dem Verkünden des Kassenstandes durch Kassier HV Kania Alois wurden die Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen.

Befördert wurden wie folgt: zum Feuerwehrmann FM Gwirl Patrick, zum Oberlöschmeister OLM Buse Thomas und OLM Kitzbichler Christian, zum Hauptlöschmeister HLM Buchauer Hannes, HLM Buchauer Johann, HLM Ehrensberger Matthias, HLM Gasser Sebastian und HLM Koller Albert

Durch das Land Tirol ausgezeichnet wurden für 40 Jahre im Feuerwehr- und Rettungswesen HLM Haselsberger Johann, HBI Haselsberger Josef sen., OBM Ritzer Christian und HLM Stadler Johann

Die Verdienstmedaille der Feuerwehr Niederndorf wurde folgenden Kameraden in Würdigung der besonderen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Niederndorf verliehen: OV Lengauer Hermann, BI Sausgruber Peter, HLM Kitzbichler Peter, HLM Kitzbichler Gottfried und HLM Kitzbichler Wolfgang

Die Bewerbsgruppe Niederndorf hängt nach jahrelanger erfolgreicher Bewerbsgeschichte den Helm an den Nagel und zieht sich aus dem Bewerbsgeschehen zurück. Kommandant Kitzbichler bedankte sich bei den Kameraden der Bewerbsgruppe für die erfolgreichen Jahre und verkündete die Leistungen, welche erzielt wurden: zahlreiche Top 10 Platzierungen und Podestplätze, 21 x 1. Platz, davon 16 Tagessiege, Landessieger 2012 in Waidring, Landesrekord 2014 in Uderns und Landessieger 2018 in Polling

Ein Dankeschön für die Erstellung der Chronikerweiterung: Von links Kommandant Martin Kitzbichler, Kdt.-Stv. Sebastian Huber, Chronist Otto Hauser, Johann Kitzbichler und Schriftführer Niklas Kaindl!

Die erfolgreiche Bewerbsgruppe beendet ihre Wettkampftätigkeit (Fotos Feuerwehr)

In Würdigung der besonderen Ergebnisse und Leistungen wurde den Kameraden der Bewerbsgruppe die Verdienstmedaille der Feuerwehr Niederndorf verliehen: HLM Buchauer Johann, OFM Buchauer Manuel, HLM Ehrensberger Matthias, LM Gründler Michael, HFM Haselsberger Josef, HFM Kania Andreas, OBM Kitzbichler Markus, HFM Scheiblegger Johannes, HFM Stadler Gerhard und HFM Stadler Christian

Kommandant Martin Kitzbichler informierte in seinem Bericht über den Mannschaftsstand von 98 Mann/Frau (74 Aktiv, 14 Reserve, 10 Jugend). In den Jahren 2019 bis 2021 wurden insgesamt 232 Einätze (mit 9230 geleisteten Einsatzstunden) abgearbeitet.

Höhepunkt der 127. Jahreshauptversammlung war die Vorstellung und Übergabe der Chronikerweiterung 125 Jahre Feuerwehr Niederndorf. Chronist Otto Hauser, Schriftführer Niklas Kaindl und Kommandant Martin Kitzbichler haben dieses Werk in mühevoller Arbeit erstellt. Ein großer Dank ergeht an Kamerad HLM Johann Kitzbichler für die Zurverfügungsstellung seines Bildmaterials.

Chronist Otto Hauser berichtet

Enstehung und Geschichte der Raiffeisenbank Niederndorf

Für die Chronik zum 125-Jahr-Jubiläum der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein hat Otto Hauser einen Bericht verfasst, den wir in mehreren Teilen in den Niederndorfer Gemeindenachrichten veröffentlichen wollen.

Die Zeit am Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis zum 1. Weltkrieg war von verschiedensten Ereignissen geprägt. In den 1870er-Jahren wurde zwischen Kufstein und Erl über Niederndorf eine regelmäßige Fuhrbotenpost eingerichet und Niederndorf bekam ein Postamt.

Niederndorf um 1895

Ab 1882 ist der k.k. Gendarmerieposten in Niederndorf angesiedelt. Der Verkehrsweg von Tirol nach Bayern (die damalige Transitstrecke) führte rechtsseitig des Inn auf der Windshausner-Landesstraße durch die Dörfer. 1914 wurde der Postautoverkehr in der Unteren Schranne aufgenommen.

1877 wurde an der Südseite des Kirchhügels, dem heutigen Standort der Raiffeisenbank, der Bau eines viergeschoßigen Mehrzweckhauses ausgeführt. Im Untergeschoß arbeitete ein Wagner, im Erdgeschoß wurden 80 Schüler in einer Klasse unterrichtet. Im Obergeschoß und Dachgeschoß gab es Lehrer- und Mietwohnungen. Aus Geldmangel stand das Gebäude 24 Jahre ohne Verputz da. Der Schulleiter hatte auch den Dienst als Gemeindeschreiber, Organist und Mesner zu versehen. 1901 wurden eine Glasveranda und Abortanlagen angebaut, die Inneneinrichtung erneuert und die Gemeindekanzlei im ersten Stock eröffnet. 1908 stieg die Schülerzahl auf 110, die Schule wurde nun zweiklassig.

Altes Mehrzweckgebäude am heutigen Standort der Raiffeisenkasse

Ab 1880 ließ Johann-Georg Buchauer, der Schlossbesitzer in Ebbs-Wagrain, für seine Zementerzeugung beim Ortsteil Sebi-Bruckhäusl Kalkgestein abbauen, so war der „Pullofen“ wieder in Betrieb.

Niederndorf als kirchliche Patronatspfarre mit den Gemeinden Niederndorferberg und Rettenschöss hatte auch immer finanzielle Mittel aufzubringen. 1885/86 war der Niederndorfer Maler Georg Buchauer mit der Ausmalung der Pfarrkirche betraut. Er übermalte Enthofer-Fresken von 1820. Auch die Orgel von 1824 wurde überholt. 1910 erhielt die Kirche neubarocke Glasfenster.

In den 1890er-Jahren wurde auch der Eisenbahnbau von Kufstein über Ebbs, Niederndorf, Walchsee nach Kössen debattiert und ein Projekt erarbeitet. Die Bahn sollte mit Strom betrieben werden und so plante man auch ein Stauwerk in Kössen und eine Druckleitung über Walchsee zum

Jennbachverbauung 1910 bis 1914

Elektrizitätswerk in Niederndorf. Bereits 1912 wurden Gespräche mit der bayerischen Nachbargemeinde Oberaudorf bezüglich der Errichtung einer Brücke über den Inn geführt. Mit der Zufahrtsstraße wurde sofort begonnen. Weiters gab es jahrelang schon Forderungen zum Bau einer Straße über den Wildbichl zum Chiemsee.

All diese Projekte verhinderte der Ausbruch des Ersten Weltkriegs. 66 Gefallene und Vermisste hatte die Pfarrgemeinde zu beklagen. Während der Kriegszeit wurden mit Hunderten russischen und italienischen Gefangenen Straßen saniert und die Innauen urbar gemacht. 1919 konnten diese Flächen von den Bauern erworben werden.

1895 war das Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr. 1913 begann der Bau der Ortswasserleitung mit Wasserspeicher, Löschteichen und Hydranten.

Niederndorf war immer geprägt von Land- und Forstwirtschaft, Getreideanbau und Milchwirtschaft mit Käseerzeugung. Viele Dienstboten fanden bei den Bauern Beschäftigung und Arbeit gab es auch bei den selbstständigen Handwerkern. Vier Gasthöfe, fünf Krämereien, Bäcker, Schmied, Wagner, Tischler, Gerber, Leinweber, Schneider, Hutmacher, Schuster, Zimmerer und Maurermeister, Metzger, Abdecker und Boten standen den ca. 1.500 Einwohnern der Pfarrgemeinde zur Verfügung.

1908 wurde ein Sennereigebäude errichtet, bis dahin wurde bei drei Bauern geschweizert (gekäst).

In vielen Jahren gab es immer wieder schwere Unwetterschäden und Hochwasserereignisse durch den Inn und den Jennbach. Die Innverbauung wurde verbessert und von 1910 bis 1914 wurde gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs der wilde Jennbach in ein 2,4 km langes sicheres Bett bis zur Mündung in den Inn geleitet. Aufgrund der hohen Kosten spricht man heute noch vom Millionenloch.

Eine wirtschaftlich und sozial schwierige Zeit waren dann die Kriegsjahre und die Zwischenkriegszeit. Die nicht bäuerliche Bevölkerung verspürte besonders den Mangel an Lebensmitteln, Bekleidung und Heizmaterial. Arbeitslosigkeit und Inflation gingen nicht spurlos vorüber.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über den Beginn des Raiffeisenkassenwesens im Jahr 1895.

Innbrücke - erbaut 1929/30

Wer erkennt sich auf diesem Klassenfoto?

Sebastian Berger hat uns dieses Bild zur Verfügung gestellt. Es zeigt die Jahrgänge 1942 bis 1944 vor dem ehemaligen Ankererhaus in der Kirchgasse (heute Scheiblegger), mit dabei links die Lehrerin Kathi Jöchl und rechts der Herr Pfarrer Hw. Anton Aschaber. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Zwischenzeit ca. 80 Jahre alt.

Wir bedanken uns bei Sebastian Berger für die Bereitstellung dieses Fotos.

Tag der offenen Tür bei AB Hypnose ein voller Erfolg

Knapp EUR 1.000,00 Tombola-Erlös für Nachbar in Not

Reges Interesse gab es am Sonntag, 27.03. am Tag der offenen Tür bei AB Hypnose in Niederndorf. Zur Feier des 3-jährigen Firmenjubiläums lud die Inhaberin und diplomierte Hypnosetrainerin Alexandra Börner Kunden, Interessenten und Freunde ein, selbst einen Blick hinter die Kulissen einer professionellen Hypnosepraxis zu werfen. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Annemarie Eller beantwortete sie die zahlreichen Fragen der neugierigen Besucher/innen.

Ein besonderes Highlight war die Tombola, durch die mittels Sachspenden regionaler Unternehmen, knapp EUR 1.000,00 eingenommen wurden, die allesamt an Nachbar in Not gespendet wurden. „Wir bedanken uns herzlich bei allen Unternehmen, die uns bei dieser Idee unterstützt haben“, so Börner. „Gleichzeitig bin ich aber auch unheimlich dankbar für alle Kunden und die großartige Unterstützung, die wir in den letzten 3 Jahren erfahren durften. Es freut uns, dass sich immer mehr Menschen für Hypnose, Hypno-Birthing oder Basiausbildungen interessieren und den Nutzen dieser Technik auch selbst in Anspruch nehmen.“

Weitere Informationen unter www.ab-hypnose.at

Nach 26 Jahren im Außendienst bei der TIROLER VERSICHERUNG V.a.G. wechselte ich mit 1. März 2022 in den Ruhestand.
Hiermit bedanke ich mich für Ihr jahrelanges Vertrauen.

Zukünftig freut sich mein Nachfolger Simon Dresch und sein Team, Christina & Manuel, Sie in allen Versicherungsangelegenheiten zu beraten.

Ihr Johann Dresch

Simon Dresch • simon.dresch@tiroler.at • 0676 8282 8118
Christina Jäger • christina.jaeger@tiroler.at • 0676 8282 8012
Manuel Dindl • manuel.dindl@tiroler.at • 0676 8282 8120

tiroler VERSICHERUNG

Tolles Frühjahrskonzert der Musikkapelle Niederndorf

Die Bundesmusikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Sebastian Lang durfte am Palmwochenende das Frühjahrskonzert zum Besten geben. Wir freuten uns riesig über das positive Feedback und unsere treuen Zuhörer/innen. Endlich durften wir mit unserer Musik wieder die Ohren unserer Gäste verwöhnen, unser Können zeigen und uns im Rampenlicht sonnen.

Wir freuen uns schon wieder auf das traditionelle Maiblasen am 1. Mai!

Eine Idee, die sich die Musikkapelle ans Herz legt und unbedingt umsetzen möchte, besteht im Aufbau einer Jugendkapelle, wo alle Kinder, die ein Blasinstrument erlernen, gerne mitmachen dürfen! Unserem Kapellmeister und dem Vorstand ist die Jugendarbeit besonders wichtig, denn sie sind unsere Zukunft! Bei Interesse & Fragen könnt ihr euch gerne jederzeit bei uns melden! Voraussetzungen zur Teilnahme sind Spaß an der Musik und Grundkenntnisse auf dem Instrument.

Die Jugendarbeit ist unserer Musikkapelle besonders wichtig!

Weiters dürfen wir wieder auf das jährliche Maiblasen am SO, 01.05. hinweisen. Dieses Jahr dürfen wir am Niederndorferberg und in Rettenschöss Frühlingsgrüße verkünden! Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer/innen und einen netten „Hoagascht".

Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerks

Donnerstag, 28. April 19.30, Pfarrsaal Niederndorf
UNTERWEGS in der Unteren Schranne - Eintritt frei
Gerhard Huber stellt sein neues Buch vor und erzählt von Menschen, Wegen und Erlebnissen aus unserer wunderbaren Gegend. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der

Die DORFBÜCHEREI

Samstag 14. Mai
ZU FUSS AUF DEN THIERBERG
Eine Wallfahrt wie anno dazumal. Treffpunkt 8 Uhr Pfarrplatz, um ca. 11.00 Uhr Andacht auf dem Thierberg, anschließend Mittagessen im Gasthof Neuhaus, Info: 0677/62777203

Donnerstag, 9. Juni, 19 Uhr, Pfarrplatz
UNBEKANNTES NIEDERNDORF, Teil 3
Otto Hauser führt uns durch das Oberdorf und weiß wirklich alles von früher. Die Jüngeren staunen und die Älteren schwelgen in Erinnerungen.

Otto Hauser führt am Do, 9. Juni zum 3. Mal durch das unbekannte Niederndorf

Der Obst- und Gartenbauverein: Wir stellen uns vor

Vor 29 Jahren, im März 1993, wurde der OGV Niederndorf gegründet. OSR Rupert Mayr war neben einigen anderen Engagierten Gründungsmitglied und dann 27 Jahre Obmann des Vereines.

Dem Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung gehören die Gemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg und Rettenschöss an. Der Verein ist ein Teil des Tiroler Landesverbandes mit über 116 Vereinen und ca. 20.800 Mitgliedern. Unser Verein hat derzeit 260 Mitglieder.

Ursprünglich war der Verein eine rein bäuerliche Angelegenheit, heute gibt es mehr als 80 % nicht bäuerliche Mitglieder. Der Verein stellt aber nach wie vor ein wichtiges Bindeglied zur bäuerlichen Bevölkerung dar. Der OGV wird vom Landesverband tatkräftig bei verschiedenen Themen unterstützt. Der Vorstand bemüht sich jedes Jahr, ein ansprechendes und vielseitiges Programm für seine Mitglieder zu machen.

Der Vorstand des OGV freut sich, wenn wir deine Neugierde für diesen interessanten Verein geweckt haben und lernen uns gerne bei gemeinsamen Aktivitäten kennen. Gerade in den letzten 2 Jahren haben viele ihre Leidenschaft für die Eigenversorgung ihrer Familien wieder entdeckt, sei es mit Brotbacken, Einwecken und den eigenen Garten, der uns frische Salate, Kräuter und Gemüse liefert. Wir sind gerne behilflich und bieten dazu wertvolle Kurse und Vorträge an.

Immer mehr Menschen finden im Garten den idealen Ausgleich, um sich vom hektischen Alltag zu erholen. Der Boden ist dazu die wichtigste Grundlage. Durch den Einsatz von EM, Steinmehl und Pflanzenkohle kann der Ertrag im Garten und auf den Feldern enorm gesteigert werden. Unsere wichtigsten Bodenarbeiter, die Regenwürmer, wollen gut ernährt sein.

In dieser Gemeinschaft sind alle Jung und Alt Willkommen.

Mit einem Gedicht von Friedrich Rückert (1788 – 1866) schließe ich und freue mich über neue Mitglieder:

Ich zog eine Winde am Zaune,
Und was sich nicht wollte winden
Von Ranken nach meiner Laune,
Begann ich dann anzubinden
Und dachte, für meine Mühen
Sollt es nun fröhlich blühen.
Doch bald habe ich gefunden,
Dass ich umsonst mich mühte;
Nicht, was ich angebunden
War, was am schönsten blühte,
Sondern, was ich ließ ranken
Nach seinem eigenen Gedanken.

Obfrau Margit Glarcher, 6341 Ebbs-Buchberg 12f, Tel.:0043/664/9431396
Email: reischerhof@kufnet.at

Der Vorstand des OGV setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau: Margit Glarcher - Ebbs/Buchberg
Stellvertreter: Hans Fankhauser – Rettenschöss
Schriftführerin: Michaela Trockenbacher – Erl
Schriftführerstellvertreterin: Angelika Thrainer – Niederndorf
Kassierin: Gertraud Schwaighofer – Rettenschöß
Kassierstellvertreterin: Annemarie Thrainer – Niederndorferberg
Fachfrau Garten: Martina Bischofer – Niederndorferberg
Vertreter der Baumwärter: Hans Widmoser - Ebbs/Oberndorf
Kassaprüfer: Barbara und Josef Kaar - Niederndorf

Was der Obst- und Gartenbauverein alles bietet:

- Vorträge mit kompetenten Referenten zu diversen Themen
- Exkursionen, Veranstaltungen und Kräuterwanderungen
- Baum- und Sträucher-Schnittkurse durch unsere geprüften Baumwarte
- Durchführung von Obstbaumpflanzaktionen und Pflanzentauschmarkt
- Veredlungskurse, Kürbisschnitzen, Kurse zum Thema „Haltbar machen“
- Workshops – Kartoffelturm, Terra Preta – Schwarzerde, Kompost selber herstellen
- Zusammenarbeit mit unseren Schulen und Kindergärten
- Gartenbesichtigungen
- Sammelbestellungen, wie Gartenerde, Steinmehl, Heidelbeersträucher
- Wettbewerbe 2022 „Wer hat den schwersten Kohlrabi“
- Mobile Obstpressanlage ab Herbst 2022 - das eigene Obst kann in Flaschen oder Bag in Bag ausschließlich für Mitglieder abgefüllt werden.
- Fachzeitschrift 6x jährlich „Grünes Tirol“
- Mit der Mitgliedskarte – Rabatte beim Hagebaumarkt und im Lagerhaus

Unser derzeitiges Jahresprogramm findes du unter www.gruenes-tirol/Niederndorf.at

„Saftkaiser“ - eine mobile Obstpresse für die Untere Schranne

Mitglieder unseres Vereines kontaktierten mich öfters mit der Frage, wo sie ihr eigenes Obst zu Apfelsaft pressen lassen können. Es bestehen bereits viele alte Streuobstwiesen in den Gemeinden.

In den letzten 15 Jahren sind mit Hilfe der Baumpflanzaktionen des Landes Tirol durch unseren Landesverband und mit Unterstützung unserer Baumwärter des Vereines 1.500 Obstbäume gesetzt worden. Durch die große Nachfrage sahen wir als Verein die Notwendigkeit, diesen Service im Sinne des Ökologischen Fußabdruckes regional anbieten zu können.

Es fanden viele Sitzungen und Besprechungen mit wichtigen Entscheidungsträgern statt. Leider fand sich kein geeignetes Gebäude für eine Obstpressanlage, so entstand die Idee, eine mobile Saftpresse anzuschaffen.

Die Anlagen wurden in der Firma Voran und Kreuzmayr in OÖ besichtigt. Zwei Exkursionen wurden mit Mit-

gliedern des Vereines und der Gemeinden durchgeführt. Im Oktober in der Hauptpresszeit besichtigten wir im Einsatz das „Saftmobil Schneeberg“ (Voran) und „Ihr Saftmacher Mondsee“ (Kreuzmayr). Letztendlich wurde entschieden, eine Anlage der Firma Kreuzmayer anzuschaffen.

Unsere Anlage wird vom Land durch das Leader Projekt KUUSK und von allen Gemeinden der Unteren Schranne unterstützt.

Die Mobile Presse kommt in die einzelnen Gemeinden, die Termine findet dann jeder in der Homepage. Auch besteht eine telefonische Presshotline.

Pressen ist nur möglich mit einer Mitgliedschaft im Gartenbauverein! Es besteht die Möglichkeit der Abfüllung in Flaschen und Bag in Box. Die Kapazität der Anlage ist auf 1.200 kg ausgelegt, es kann auch unerhitzter Apfelsaft abgefüllt werden.

Wir freuen uns, wenn wir von weiteren rüstigen PensionistInnen im Pressteam unterstützt werden. Gerne bei Interesse bei Obfrau Margit Glarcher melden.

Der Gartenbauverein Walchsee und Niederndorf wird dazu eine Erzeugergemeinschaft gründen. Die Wertschätzung eines des wertvollsten Lebensmittels soll mit verschiedenen Erlebnis-Aktionen im Rahmen der Presstage gesteigert werden, weiters sollen auch die Bestimmung der Obstsorten oder ein Apfelquiz stattfinden.

Obfrau Margit Glarcher, 6341 Ebbs-Buchberg 12f, Tel.:0043/664/9431396
Email: reischerhof@kufnet.at

Gute Stimmung beim 2. Niederndorfer Ursprungsmarkt

Nach dem Markt im Advent hat die Niederndorfin Claudia Speiser am letzten Märzwochenende den 2. Ursprungsmarkt organisiert.

Bei Sonnenschein und angenehmen Frühlingstemperaturen nahmen viele BesucherInnen die Gelegenheit wahr, das Angebot der Marktler zu durchstöbern. Neben regionaler Handwerkskunst und verschiedener Artikel zum Thema Ostern gab es auch köstliche Schmankerl. Mit dabei waren auch die Nierndorfer Bäuerinen und einige Betriebe des Projekts „Kaiserweis".

Bei einer eigens aufgestellten Sammelbox ging auch ein beachtlicher Spendenbetrag für den Niederndorfer Sozialfonds ein. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Claudia Speiser (ganz rechts) mit allen Ausstellern des 2. Ursprungsmarktes! (alle Fotos Gudrun Kaltschmid)

Familienwandertag mit Bergmesse am Sonntag, 22. Mai am Wandberg

Dazu laden die Bäuerinnen des Gebietes „Untere Schranne" ein.

Wo: **Burgeralm in Rettenschöss**
Wann: **Sonntag, 22.05.2022**

Ab 9 Uhr - Möglichkeit des Bergfrühstücks auf der Burgeralm
11 Uhr Bergmesse am Wandberg

Danach gemütliches Beisammensein auf der Burgeralm mit musikalischer Umrahmung.

Mia g´frein ins auf enka kemma!

Verein „Hoizwirm - de Schnitzfreunde“ freut sich über eine neue Unterkunft

Seit über 40 Jahren werden Schnitzkurse im Rahmen der Erwachsenenschule organisiert. Viele kleinere und größere „Kunstwerke“ entstanden in dieser Zeit. Aus den Reihen dieser Holzwürmer entstand der Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten für Ihr Hobby. Aus diesem Grund wurde vor zwei Jahren der Verein gegründet und man wurde bei der Gemeinde vorstellig.

Die Hoizwirm Hans Thrainer, Harald Buchauer, Horst Kaindl, Helmut Moser und Obmann Stefan Käser

Im Herbst 2021 bekamen wir die Zusage, die ehemaligen Räume des Sportvereins im Untergeschoß der Volkschule für unser Vorhaben zu adaptieren. Ab September 2021 legte sich eine kleine Truppe mächtig ins Zeug. Es wurde geschremmt, verputzt und der Boden gelegt. So konnten wir Anfang März die Fertigstellung in einer stolzen, geselligen Runde feiern.

In den ehemaligen SVN-Kabinen im VS-Gebäude finden nun Schnitzkurse statt!

Auch der erste Kurs wird bereits abgehalten. In diesem Treffpunkt für „Holzwürmer“ möchten wir verschiedene Kurse rund ums Holz anbieten, speziell auch für Kinder. Hier steht auch schon der nächste Termin fest. Wir werden am **Freitag, den 29. April ab 16 Uhr** mit Kindern **Maipfeifchen** schnitzen, Treffpunkt Musikpavillon. Weiter geht’s mit Vogelhausbauen, arbeiten mit Schwemmholz und auch wieder Schnitzkurse.

Die Termine der Kurse werden ausgeschrieben und wir hoffen auf viele Interessierte, ob Jung oder Alt.

Der Oberholzwurm
Stefan Käser

Herbstprogramm Erwachsenenschule - Vorschau für Reservierungen

Das Detailprogramm für den Herbst 2022 erscheint mit der Septemberausgabe der Gemeindezeitung. Einige Vorhaben brauchen bereits eine Vorreservierung.

• **„Ranzenstickkurs, ein persönliches Unikat für Generationen“** an der Mittelschule Niederndorf, ab 13.09.2022, mit Frau Elisabeth Holuschka, Anmeldung und Infos: 0650/577 77 00 Email: christian.holuschka@aon.at

• **„Rückenschule, gezielt vorbeugen und heilen“** ab September 2022 im Mehrzweckraum der Polytechnischen Schule Niederndorf. Anmeldungen und Infos unter Argemed Niederndorf, Tel. 05373/61674, Frau Belinda Delong, Physiotherapeutin. Kursabende immer Dienstag, ab 18.30 Uhr.

• **„Ausdauer und Kraft durch Yoga“** ab September 2022, im Mehrzweckraum der Polytechnischen Schule Niederndorf, mit Frau Antonia Mitterer, Anmeldung und Infos unter antonia@heilmasseurin-mitterer.at, Tel. 05373/42481 Kursabende immer Donnerstag ab 18.30 Uhr.

• **„Mal- und Zeichenkurse“** mit dem Künstler Nikolaus Kurz, ab September 2022. Kurstag ist immer Donnerstag ab 19.30 Uhr. Anmeldungen und Infos: 0677/61526065, Email: kunst@nikolaus-kurz.com

• **„Kulturreise in die Thermenregion Bad Blumau“**, vom 2. bis 6. Oktober 2022, mit kulturellen Höhepunkten Email: rupert@rupertmayr.at, Interessierte bekommen das Detailprogramm.

Neue Führung beim Trachtenverein D´Spitzstoana

Am 12. März 2022 fand beim Metzgerwirt in Niederndorf unsere 67. Jahreshauptversammlung statt.

Nach den netten Grußworten unserer Ehrengäste Bürgermeister Christian Ritzer, Landtagsabgeordnete Barbara Schwaighofer, Kulturreferent Josef Schwaighofer und Verbandsobmann des UTV Markus Nachtschatten begann unser Obmann Walter Gasser mit der Versammlung. Neben Punkten wie Totengedenken, Jahresrückblick, Jugendarbeit, Geburtstags und Hochzeitsgratulationen und dem Bericht des Kassastandes mit Entlastung der Kassaprüfer/Kassiere war ein wichtiger Punkt von der Tagesordnung die Neuwahl des Vorstandes.

Ab Herbst 1998 nach genau 4 Perioden, sprich 24 fleißigen Jahren als Vereinsobmannes des TV D´ Spitzstoana Niederndorf legte Walter Gasser sein Amt mit einem weinenden und einem lachenden Auge nieder. Nach jahrelanger, erfolgreicher Vereins- und Gemeinschaftsführung, die er mit ganzem Herzblut verrichtete, gab er das Zepter zuversichtlich an Michael Nothegger, den ehemaligen Jugendwart, weiter.

Lieber Walter, wir können dir nur DANKE sagen für deine tolle Arbeit, die du für unseren Verein geleistet hast. Ein großer Dank davon geht natürlich auch an deine Frau Barbara Gasser, die uns sehr viel Zeit mit dir ermöglichte/schenkte und fest hinter dir und dem Verein stand. Danke an euch zwei.

Und dir, **lieber Michael**, möchten wir recht herzlich zu deiner gewonnenen Wahl gratulieren und wünschen dir für deine herausfordernde Aufgabe als neuer Obmann eine gute Hand und viele tolle Ausrückungen mit dem Verein. Wir freuen uns auf ein

Michael Nothegger (links) übernimmt die Obmannschaft von Walter Gasser (Fotos Trachtenverein D´Spitzstoana)

gutes und lustiges Zusammenarbeiten mit dir.

Unter anderem wurde der Ausschuss vervollständigt mit Martina Seissl als Obfraustellvertreterin, Sarah Eisenmann als Schriftführerin, Martina Fankhauser als Schriftführer-Stellvertreterin und Pressereferentin, Petra Huber als Zeugwart, Achorner Florian als Kassier, Christoph Stockmayr als Kassier-Stellvertreter, Alexandra Auer als neue Jugendbetreuerin mit Stefan Nothegger als ihrem Stellvertreter, Claudia Stockmayr und Florian Kitzbichler als Beisitzer und gleichzeitig Lokalwirt. Nicht zu vergessen unsere stark gewählte Fahnenabordnung von Patrick Gwirl, Thomas Stockmayr und Walter Gasser m. Reserve Georg Schmid, Johann Koller und Stefan Nothegger und unseren 2 Kassaprüfern.
Vielen Dank an alle Funktionäre zur Annahme der Wahl.

Wir sind sehr stolz und voller guter Hoffnung mit diesem jungen motivierten Vorstand und wünschen allen mit ihrer Aufgabe viel Freude.

Worüber wir uns natürlich sehr gefreut haben, sind die Neuzugänge in unserem Verein: Julia Haselsberger, Florian Perle und Patrick Gwirl. Wir wünschen euch viele schöne Ausrückungen mit den Spitzstoanan. Der absolute Höhepunkt bei unserer Versammlung waren die Ehrungen.

Auszeichnung für den Latschenzweig in Bronze 25 Jahre geht an Maria Ederegger und an Doris Moser.

Auszeichnung für den Latschenzweig in Silber 40 Jahre geht an Birgit Achorner, Karin Hale und an Frau Ing. Doris Kaltschmid.

Auszeichnung für den Latschenzweig in Gold 50 Jahre geht an unsere Männer Johann Aufhammer, Josef Aufhammer, Klaus Buchauer, Martin Nagele und Erich Sparber.

Auszeichnung für den Latschenzweig in Platin 60 Jahre geht an Josefine Steindl, Maria Weißsteiner und an Johann Koller.

Mit vollem Stolz möchten wir allen unseren langjährigen Vereinsmitgliedern zu ihren Verbandsehrungen gratulieren und freuen uns auf viele weitere tolle Jahre mit ihnen.

Nach einer langen Zwangspause konnten wir mit 53 Mitgliedern eine gesellige, gut besuchte Jahreshauptversammlung abhalten. Auf ein spannendes Vereinsjahr 2022/2023 freut sich der neue Vorstand und hofft auf viele tolle Ausrückungen mit „ insan scheenstn Gwond“.

16. Internationales Pfingstmasters des SV Niederndorf

Nach 2-jähriger Pause kämpfen heuer Mannschaften aus der Schweiz, Deutschland und Österreich zum ersten Mal an nur einem Tag um den begehrten „Masters Wanderpokal“.

Das beliebte Bambini-Turnier wird am Sonntagvormittag ausgetragen! (Foto Friedl Schwaighofer)

Das **Hobby-Turnier** beginnt am Samstagvormittag, 04.06.2022 mit den Vorrundenspielen, am Nachmittag werden dann die Plätze ausgespielt und der Pfingsmaster 2022 ermittelt. Die Teilnehmerzahl wird heuer auf 16 Teams beschränkt, also rechtzeitig anmelden!

Das **Altherren-Turnier** findet heuer ebenfalls am Samstagnachmittag statt. Das **Bambini-Turnier** wird 2022 am Sonntagvormittag ausgetragen.

Rahmenprogramm:
Auch abseits des Fußballs ist an diesem Wochenende einiges los:

Am **Freitag, den 03. Juni 2022** starten wir mit der Band **„Die Toten Lederhosen“** ins Partywochenende. Die Band mit ihrem Markenzeichen, der Zugin, kreuzt jegliche Musik-Stilrichtungen. Selber nennen sie diese Art von Musik „Alpenrock“.

Am **Samstag** werden im Anschluss an die Preisverteilung die **Tiroler Alpenbummler** mit Volksmusik und Rock/Pop mächtig einheizen! Für Spieler ist der Eintritt im Festzelt am Samstag natürlich frei

Am **Sonntag** lassen wir das Wochenende beim Frühschoppen mit den **„Weidauer Buam“** gemütlich ausklingen.

„KICKOFF“ Anstoß für viele Niederndorfer Kinder

Kinderkontakt mit dem Ballspiel - nebeneinander - miteinander - füreinander

Unter der Leitung von Nachwuchsleiter Markus Zeiss und seinem Nachwuchs Fußball-Trainerteams wurde bei herrlichem Wetter, nach dem Erfolg vom letzten Jahr, zum zweiten Mal der Kickoff Vereinstag abgehalten. Eigentlich war es egal, welchen Alters die Kinder anwesend waren. Ob im Kinderwagen, auf dem Sportplatz, dem angrenzenden Spielplatz beim Gemeinschaftshaus, oder rund um das Vereinsheim - Familientag war angesagt.

Erfreulich viele Mädchen stellten sich dem Fußballsport. Wichtig war aber vor allem die Bewegung an der frischen Frühlingsluft aller teilnehmenden Kinder. Und der brachte strahlende Kinderaugen und die angesagte Bewegungs- und Spielfreude auf und rund um den Sportplatz der 2.800 Seelengemeinde in der Unteren Schranne. Bei den Kindern natürlich beliebt sind das Kuchenbuffet und der Süßigkeiten-Naschkorb.

(Fotos und Bericht Friedl Schwaighofer)

Sehnsucht nach einer frischen Lektüre?

In der neuen Dorfbücherei wirst du sicher fündig!

Gute Romane, spannende Krimis, Sachbücher, aktuelle Magazine - das Angebot in unserer Bibliothek ist breit gefächert. Besonders stolz sind wir auf unseren Kleinkinderbereich, den wir laufend erweitern - mit Erfolg, weil diese Bücher besonders gefragt sind.

Der Jahresbeitrag (Kinder und Jugendliche EUR 5,00, Erwachsene EUR 10,00, Familien EUR 15,00) berechtigt zum Verleih einer uneingeschränkten Anzahl von Büchern für die Dauer von 3 Wochen. **Schaut einfach vorbei und nutzt das attraktive Angebot!**

Öffnungszeiten: Dienstag von 15 bis 17 Uhr, Freitag von 17 bis 19 Uhr!

Die DORFBÜCHEREI

Was ist los in nächster Zeit?

24.04.2022	Blutspenden in der alten Turnhalle
28.04.2022	Vorlesung „UNTERWEGS in der Unteren Schranne“ von Gerhard Huber im Pfarrsaal
07.05.2022	Firmung in der Pfarrkirche
14.05.2022	50-Jahr-Jubiläum Turnverein Niederndorf - von 14 bis 20 Uhr in der Sporthalle
14.05.2022	Zu Fuss auf den Thierberg - eine Wallfahrt wie anno dazumal organisiert vom KBW
22.05.2022	Familienwandertag mit Bergmesse beim Wandberg/Burgeralm - Bäuerinnen Untere Schranne
26.05.2022	Erstkommunion in der Pfarrkirche
03. - 05.06.2022	Pfingstmasters des Sportverein Niederndorf
09.06.2022	Unbekanntes Niederndorf - Teil 3, Otto Hauser führt durch das Oberdorf
06.08.2022	Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus

Bürgerservice im Gemeindeamt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 07:30 bis 12:00 Uhr

Freitag
von 07:30 bis 13:30 Uhr
zusätzlich Dienstag nachmittags
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0
Fax: 05373/61203-20
E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at
Internet: www.niederndorf.at

Gemeinde

Amtsleiter:	Franz Ploner, DW 11	amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at
Bauamt:	Arch. DI Sybille Heiss, DW 15	bauamt@niederndorf.tirol.gv.at
Standesamt/		standesamt@niederndorf.tirol.gv.at
Meldeamt:	Hannes Kitzbichler, DW 16	meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at
Finanzverw.:	Monika Sparber, DW 22	kassa@niederndorf.tirol.gv.at
Bürgerservice:	Elisabeth Atzl, DW 12	buergerservice@niederndorf.tirol.gv.at